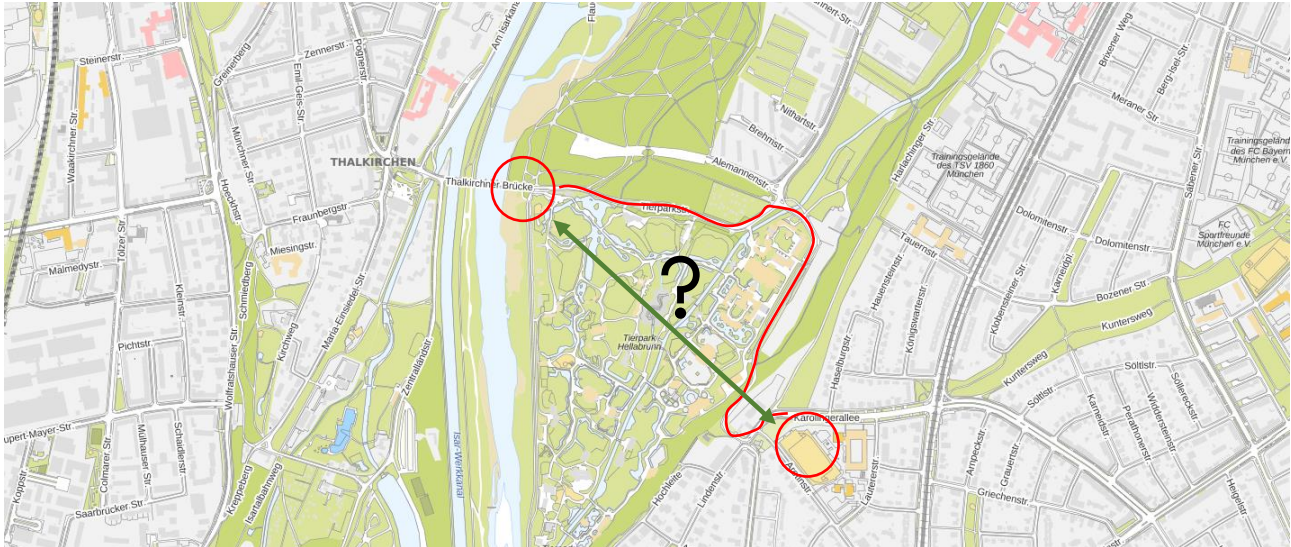


An den Lehrstühlen Holzbau und Baukonstruktion und Chair of Architecture an Timber Construction ist folgendes Bachelor's Thesis Thema zu vergeben:

Grundlagenermittlung für die Radbrücke Harlachinger Berg



Quelle: geoportal.muenchen.de

Hintergrund

Eine sichere Radverbindung von Harlaching zum Tierpark Hellabrunn und zur Isar ist derzeit nicht gegeben. Aktuell müssen Fahrradfahrer über den Harlachinger Berg und die Siebenbrunner Straße fahren um vom Perlacher Forst nach Thalkirchen oder auf den Isarradweg zu gelangen. Dieser Abschnitt stellt aufgrund der Steigung und des hohen Verkehrsaufkommens für Fahrradfahrer eine erhöhte Gefährdung dar. Geeignete Alternativen zur Umfahrung gibt es keine. Daher hat eine Initiative des ADFC und zweier Fraktionen einen Antrag im Stadtrat gestellt und damit veranlasst, dass Verbesserungsvorschläge erarbeitet werden müssen. Im Raum stehen unter anderem die Möglichkeiten für unterschiedliche Radbrücken, teilweise in Kombination mit Turmbauwerken oder Spiral-Radwegen.

Aufgabenstellung

Das Ziel der Arbeit ist es alle Informationen zu sammeln, die für eine realistische Variantenstudie von Brücken im Bereich des Harlachinger Berges erforderlich sind. Es sind alle Themen zu bearbeiten, die als Grundlage für einen späteren Planungsprozess benötigt werden. Besonders sind die räumlichen Gegebenheiten, wie das Landschaftsschutzgebiet, das angrenzende Flora-Fauna-Habitat (FFH), die allgemeine Verkehrs- und Straßensituation sowie benachbarte Bebauungen, zu berücksichtigen.

Nachfolgend aufgeführte Punkte sollen in die Bearbeitung mit aufgenommen werden und als thematische Hilfestellung dienen:

- Erstellung eines möglichen Ausschreibungstextes
- Klärung der Zielvorgabe bzw. des konkreten Anforderungsprofils der Bürgerinitiative und des Mobilitätsreferats (Fahrradspuren, Fußgängerweg, Aussichtsplattform (inkl. Aufenthaltsbereiche, optional + Stadtmobiliar) Informationstafeln, Mülleimer etc.)
- Ermittlung der zu erwartenden Belastungen aus Verkehrsaufkommen (Lastmodelle) und Umwelteinflüssen
- Zusammenstellung der Randbedingungen und Mindestanforderungen für eine verkehrssichere Nutzung durch Fahrräder (u.a. Fahrbahnbreite, Höhe Absturzsicherung, Beschilderung, Beleuchtung, Beschaffung Bodenbelag etc.)

- Recherche zu den geologischen Verhältnissen und Schlussfolgerungen zu Gründungsmöglichkeiten
- Bestimmung der Rahmenbedingungen, die in Bezug auf das FFH und Landschaftsschutzgebiet einzuhalten sind und Überlegungen wie Kompromisse und Lösungen erreicht werden können
- Aufzeigen von Möglichkeiten zur Bauabwicklung über die Gegebenheiten vor Ort und in der näheren Umgebung
- Ermittlung des amtlichen Höhenplans, Topografie, 3D-Modelle vom Ort / Gelände, Lageplänen mit Angabe zu Naturschutzgebieten und zu bebauungsfähiger Grundstücksfläche etc.
- Erhebung von Best-Practice-Brücken (in Holzbauweise)
- Optional: Erstellen von Planunterlagen wie Umgebungsmodell mit Höhenlinien und Längsschnitten, Längsprofil mit Angaben zur Höhenüberwindung

Die gesamten Ergebnisse sind so aufzubereiten, dass sie im Rahmen nachfolgender Studien- und Projektarbeiten verwendet werden können.

Bearbeitung

Aufgrund des Umfangs kann die Aufgabenstellung durch **bis zu 2 Studierende bearbeitet** werden. Die einzelnen Themen werden so aufgeteilt, dass sie sowohl im Team, als auch alleine bearbeitet werden können.

Ausarbeitung

Neben den Erläuterungen in Form der schriftlichen Bachelorarbeit sind die Ergebnisse in Form von Plänen darzustellen.

Betreuung und weitere Informationen

David Fochler, M.Sc.

Tel. 089.289.25774

david.fochler@tum.de

Tabea Huth, Dipl.-Ing. Architektin / M.Eng.

Tel. 089.289.25492

tabea.huth@tum.de